

## Vier Varianten für neue Fehmarnsundquerung gehen in die Vorplanung – Entscheidung Ende 2018

# Langer Weg zur Golden Gate am Sund

26.11.15



**Minister Reinhard Meyer (m.) mit den Vertretern des LBV-SH, Britta Lüth und Torsten Conradt, sowie Manuela Herbort und Bernd Homfeldt (v.l.n.r.) von der Deutschen Bahn AG.**

© Höppner

**FEHMARN -hö- Während beim Fehmarnbeltunnel der geplante Zeitpunkt einer Eröffnung immer weiter nach hinten geschoben wird und mittlerweile 2027 im Gespräch ist, liegt das Zeitfenster für die Fertigstellung einer neuen Fehmarnsundquerung mit 2028 noch im Plan. Noch befinden sich die Planungen aber im Frühstadium. Es sind noch vier Varianten im Rennen, die in die Vorprüfung gehen. Eine dauerhafte Ertüchtigung und Weiternutzung der 52 Jahre alten Fehmarnsundbrücke ist kein Thema mehr. Das gab am Mittwoch Bernd Homfeldt von der DB Netz AG im Rahmen der dritten Kommunalkonferenz im IFA-Feriententrum bekannt.**

Insgesamt waren von der Deutschen Bahn und dem

Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV-SH) neun Varianten einer sogenannten Nutzwertanalyse unterzogen worden. Das Ergebnis: Für den Ersatz der alten Fehmarnsundbrücke kommen der Neubau einer kombinierten Brücke (Schiene/Straße), der Neubau von zwei Brückenbauwerken, der Bau eines kombinierten Absenktunnels oder die Errichtung eines Bohrtunnels mit mindestens vier Röhren infrage. In die Analyse eingeflossen sind elf Bewertungskriterien, darunter Umweltrisiken, Baulärm, Restnutzungsdauer oder Tourismus.



0



FACEBOOK



E-MAIL



TWITTER



GOOGLE+

Die Ausschreibungen für die Vorplanungen sollen nun vorbereitet werden. Parallel werden ab 2017 die Umweltuntersuchungen gestartet. Für Letztere und die Vorplanungen sind laut Homfeldt rund zwei Jahre vorgesehen, sodass Ende 2018 die Vorzugsvariante feststehen soll.

„Wichtig ist uns nach wie vor ein offenes und transparentes Verfahren“, so Verkehrsminister Reinhard Meyer (SPD). Er halte es auch für zielführend, mit verschiedenen Konzepten in die Vorplanung zu gehen, um am Ende die vorteilhafteste Lösung für die Region zu realisieren.

Damit widersprach er Hartmut Specht von der BI Fehmarn-Beltverkehr, dessen Vorschlag darauf abzielte, sich frühzeitig auf die kombinierte Brückenlösung festzulegen, da alle anderen Lösungen zu viel Fläche benötigten. Dann lieber eine Brücke mit Wiedererkennungswert bauen – die „Golden Gate am Fehmarnsund“, so Specht.

Sich jetzt schon auf eine Variante festzulegen, sei unseriös, meinte Landrat Reinhard Sager (CDU), der den Weg mit der Vorplanung von vier Varianten begrüßte. Er verwies aber darauf, dass unbedingt Lösungen entwickelt werden müssten für Fußgänger, Radfahrer und langsame Verkehre. Torsten Conradt, Leiter des LBV-SH, versicherte, dass der langsame Verkehr bei allen Lösungen berücksichtigt werde, möglicherweise mit einer separaten Spur.

Ob das Pendel schon zugunsten eines Brückenbaus ausgeschlagen ist, bleibt Spekulation, doch die Zahl der Tunnelbefürworter scheint zu sinken. So berichtete auch Dr. Christoph Jessen davon, dass es mittlerweile auch im Dialogforum „eine Öffnung Richtung Brücke“ gebe.

Was jedoch einmal mit der alten Fehmarnsundbrücke geschieht, muss erst noch im weiteren Verfahren geklärt werden. Bei einem Neubau habe die alte Brücke für den

## Auch

interessant



### Promi-"W" wird Millionär? Rütter...

Berlin - Das gabs noch nie in der Geschichte von „Wer wird Millionär?“. Weil Hundetrainer Martin...

powered by

plista

Bund keine Funktion mehr, so Meyer, das Land und der Kreis könnten sie auch nicht unterhalten. Bis 2028 wird sie aber mindestens noch ihren Dienst versehen müssen.

Da jetzt erst einmal die Vorplanungen und die Umweltuntersuchungen starten, kam man am Mittwoch überein, die nächste Kommunalkonferenz erst wieder im Herbst 2016 stattfinden zu lassen. Tagungsort wird Großenbrode sein.



0